

# Kurzfassung der Arbeit

## ***Steuerliche Rahmenbedingungen landwirtschaftlich und gewerblich pferdehaltender Betriebe in Deutschland***

### **Aufgabenstellung und Ziel der Arbeit**

Diese Arbeit behandelt die steuerlichen Rahmenbedingungen, welche Betriebsleiter von pferdehaltenden Betrieben aktuell antreffen. Das primäre Ziel der Arbeit besteht darin, einen Überblick über die derzeitige Besteuerungssituation pferdehaltender Betriebe in Deutschland zu geben. Die für die Landwirtschaft wichtigsten Steuern und deren gesetzlichen Bestimmungen werden betrachtet. Ebenso wird die steuerliche Behandlung einzelner Betriebszweige erörtert und das für die Pferdewirtschaft relevante Vereinsrecht sowie Liebhaberei betrachtet. Hierbei wird zwischen landwirtschaftlichen und gewerblichen Unternehmen aus steuerlicher Sicht unterschieden.

Betriebsleiter sollen durch diese Arbeit eine Arbeitshilfe finden, um Eckdaten und wichtige Aspekte des Steuerrechts bezüglich ihres Betriebes beachten zu können. Eine Checkliste soll helfen, für das Unternehmen steuerlich relevante Punkte frühzeitig zu erkennen und zu beachten.

Die Bachelorthesis versucht das komplexe Thema des Steuersystems übersichtlich und verständlich zu erläutern sowie mit Hilfe von Abbildungen und Tabellen darzustellen.

### **Aufbau der Arbeit**

Im ersten Teil der Arbeit werden die Grundlagen des Steuersystems dargelegt. Neben ihrer Definition werden Steuern im Allgemeinen und verschiedene Einteilungen in Steuerarten vorgestellt sowie deren Festsetzung und Erhebung.

Im nächsten Schritt werden Besonderheiten der Besteuerung pferdehaltender Betriebe erläutert, wobei auf die steuerlichen Grenzen zwischen Landwirtschaft und Gewerbe eingegangen wird. Auch die Einheitsbewertung und Bewertung von Pferden anhand des Bewertungsgesetzes wird an dieser Stelle geschildert. Hinzu kommt die Betrachtung von Liebhaberei und Vereinen in der Pferdewirtschaft.

In Kapitel vier werden sämtliche für Pferdebetriebe wichtige Steuern, sowie deren Berechnung, erläutert. Weiterhin wird Bezug auf das aktuelle Thema der Pferdesteuer genommen.

Anschließend behandelt Kapitel fünf die Besteuerung häufiger Betriebszweige hinsichtlich der betrachteten Steuern.

Daraufhin folgt ein Vergleich der Steuerzahllast, bezüglich der Abhängigkeit zur Rechtsform des Unternehmens. Dabei wird die Besteuerung von landwirtschaftlichem Betrieb, Gewerbebetrieb, Liebhaberei und Verein einzeln betrachtet und anschließend im direkten tabellarischen Vergleich veranschaulicht.

Das siebte Kapitel umfasst eine Checkliste für Betriebsleiter.

Den Schluss bilden ein die wichtigsten Inhalte zusammenfassendes Fazit, sowie ein Ausblick darüber, inwieweit das Thema dieser Arbeit in Zukunft relevant sein wird.

### **Zusammenfassung**

*„Die Unkenntnis der Steuergesetze befreit nicht von der Pflicht zum Steuerzahlen. Die Kenntnis aber häufig.“* Diese zitierte Aussage von Amschel Meyer Rothschild verdeutlicht wie wichtig es ist,

auch für Betriebsleiter landwirtschaftlicher Unternehmen, sich mit der Besteuerung auseinander zu setzen. Dies bedeutet das Steuersystem zu verstehen, in unternehmerische Entscheidungen mit einzubinden und somit die Besteuerung als bedeutenden Aspekt in der Unternehmensführung zu erkennen. Denn wer mehr über Steuern, deren Berechnung sowie Vergünstigungen und Sonderregelungen weiß, kann dieses Wissen anwenden, um die optimale Besteuerung des Betriebes zu erzielen. Es empfiehlt sich dabei die Unterstützung durch einen Steuerberater. Denn das ohnehin komplexe Steuersystem befindet sich durch viele Einzelfallregelungen und -prüfungen, sowie ständige Neuerungen durch Rechtsprechung und Politik, im permanenten Wandel. Hinzu kommt die Sonderstellung, des Reitsports als Freizeitsport und der pferdehaltenden Betriebe, die sich mit manchen Betriebszweigen teils außerhalb der Landwirtschaft befinden.

Um einen Überblick über die aktuelle Besteuerungssituation pferdehaltender Betriebe in Deutschland, die steuerliche Behandlung häufiger Betriebszweige, sowie eine Arbeitshilfe für Betriebsleiter zu erhalten, müssen verschiedene, steuerlich relevante Aspekte betrachtet werden. Zum einen ist ein allgemeines Verständnis zur Einteilung, Erhebung und Festsetzung der Steuern grundlegend. Hinzu kommen Besonderheiten, die es in der steuerlichen Behandlung pferdehaltender Betriebe zu beachten gilt, diese sind zum einen Liebhaberei und Vereine. Zum anderen kommt die Bewertung von Pferden und des Einheitswerts hinzu. Ein weiterer wichtiger Punkt stellt die Abgrenzung zwischen Landwirtschaft und Gewerbe dar. Die wichtigsten Steuern für pferdehaltende Betriebe sind Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer. Diese unterscheiden sich teilweise stark in ihrer jeweiligen Berechnung. Hinzu kommen Sonderfälle und gesetzliche Bestimmungen. Dasselbe gilt auch für die meisten anderen Steuern, wie beispielsweise Grund- und Lohnsteuer. Gleichermaßen sind die einzelnen Betriebszweige gesondert zu betrachten, dazu zählen Pensionspferdehaltung, Pferdezucht und -verkauf, sowie Ausbildung von Pferd und Reiter, wie auch die Vermietung von Reitpferden. Hier muss vor allem auf die jeweiligen Besonderheiten der Einkommens- und Umsatzbesteuerung geachtet werden. In der Steuerlast liegen viele Unterschiede, dabei spielt die Wahl der Rechtsform eine große Rolle. Denn von dieser hängen Besteuerungsgrundlage, Steuerarten und -vergünstigungen ab und werden stark beeinflusst. So bietet der steuerlich landwirtschaftliche Charakter eines Betriebes einige Vorteile gegenüber dem gewerblichen. Beispiele hierfür wären die Gewerbesteuerbefreiung und Umsatzsteuerpauschalierung. Ein nicht steuerlicher, jedoch weiterer relevanter Vorteil ist das Baurecht im Außenbereich. Um die wichtigsten Hauptpunkte zu erkennen und zu beachten hilft die Checkliste für Betriebsleiter in Kapitel sieben. In ihr werden die Eckpfeiler zusammengefasst, auf die der Betriebsleiter aus steuerlicher Sicht achten muss.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Besteuerungssituation landwirtschaftlich und gewerblich pferdehaltender Betriebe in Deutschland weiterhin ein komplexes Thema, im stetigen Wandel der Zeit darstellt. Gleichzeitig ist die Besteuerung ein wichtiger Aspekt, der in der Unternehmensführung beachtet werden muss. Die Kenntnis über Steuern und deren gesetzliche Bestimmungen ist daher auch in Zukunft von großer Bedeutung für Betriebsleiter und von finanziellem Vorteil für den Betrieb. Denn sie befreit zwar nicht vollständig von der Pflicht zum Steuerzahlen, kann die Steuerlast aber deutlich vermindern.